

## Pfarrer Walter Lüthi

WALTER LÜTHI<sup>1</sup> (1901-1982) wuchs in sehr einfachen Verhältnissen am Südfuß des Jura im Kanton Solothurn auf. Er studierte Theologie und wirkte als Pfarrer 1925 bis 1931 in **Vinelz** am Bielersee.

Von 1931 wirkte er in der neugegründeten **Oekolampad-Gemeinde in Basel** und baute inmitten der damaligen großen Arbeitslosigkeit und der Kriegsjahre „seiner“ Gemeinde auf. In der großen Oekolampad-Kirche (etwa 1000 Sitzplätze) saßen die Gottesdienstbesucher selbst auf der Treppe zur Empore, weil sie keinen Platz mehr fanden. Der Gottesdienst wurde zudem in einen weiteren Saal übertragen, der etwa 100 Personen fasste.

Er setzte sich während des Kriegs mutig für die verfolgten Juden ein (gegen „Boot-ist-voll-Politik“).

## Rückblick auf eine aus allen Näthen platzende Gemeinde

Eine Frau, deren Eltern bereits in der Oekolampad-Gemeinde waren, erzählte mir: Am Sonntagmorgen waren die sog. „Lüthi-Trämli“ mit ihren Anhängern jeweils überfüllt (oben ohne Anhänger). Scharen von Menschen strömten in die Gottesdienste. Es fand eine Übertragung der Predigt mit den damaligen Lautsprecheranlagen in den Vibrantisaal, wo weite-



re etwa 100 Personen Platz fanden.

Predigte ein liberaler Pfarrer, so sagten die Leute: „Heute ist keine (!) Predigt.“ – Wahrscheinlich konnte man dann die Leute in der Kirche zählen.

## Der letzte Gottesdienst im „Öki“

2011 fand der letzte Gottesdienst im „Öki“ statt. Es kamen nur noch etwa 20 Personen. Dokumentation dieses Gottesdienstes:

[www.telebasel.ch/de/tv-archiv/&id=317500252&search=&datefrom=&dateto=&group=&seek=0](http://www.telebasel.ch/de/tv-archiv/&id=317500252&search=&datefrom=&dateto=&group=&seek=0)

Von 1946 bis 1968 diente Lüthi in der **Münstergemeinde in Bern**. Am 15. September 1968 hielt der begnadete Verkündiger vor zweitausend Menschen im Berner Münster am 15. September, eidgenössischen Dank-, Buß- und Bettag, seine Abschiedspredigt.

Ein Konfirmand, der heute Pfarrer ist, besuchte bei Pfarrer Lüthi den Konfirmationsunterricht in Bern. Wie damals üblich, unterrichtete er etwa 40 Jugendliche gemeinsam. Dadurch war „nur“ Konfrontationsunterricht möglich. Jederzeit konnte man Fragen stellen. Eine ganze Reihe von Lüthi's Konfirmanden studierten später Theologie. Lüthi war sehr interessiert an Politik.



<sup>1</sup> Vgl. [http://de.wikipedia.org/wiki/Walter\\_L%C3%BCthi](http://de.wikipedia.org/wiki/Walter_L%C3%BCthi)

## „Bei Lüthi lernt man predigen“

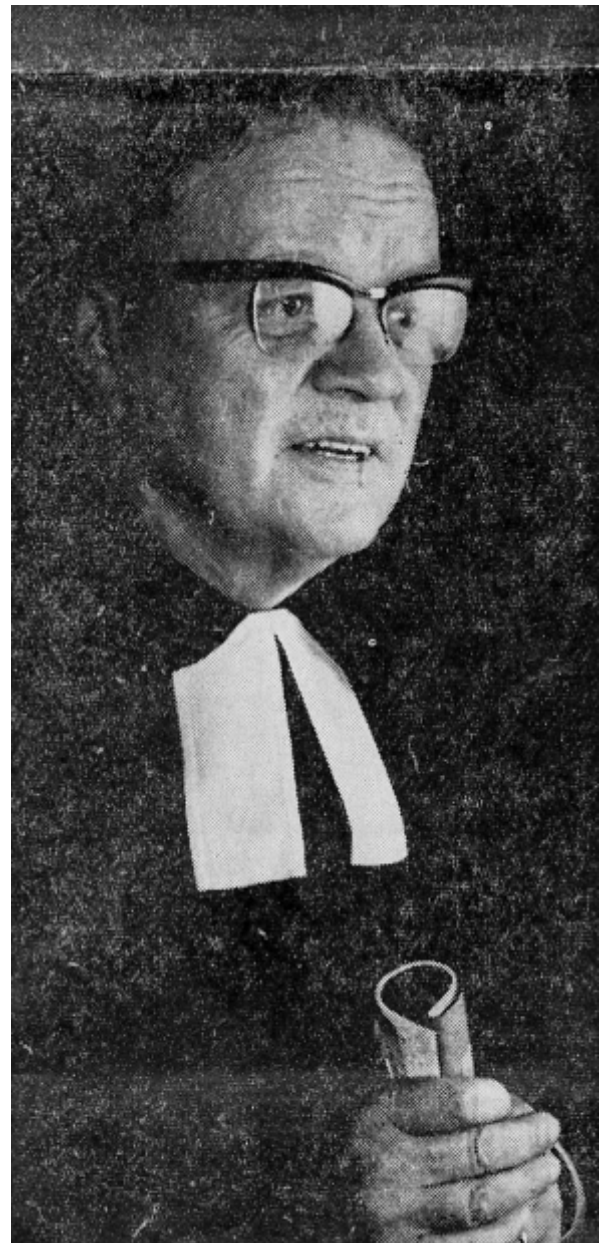
Was ihn auszeichnet, sind seine tiefgründigen Predigten. Es gelang ihm, die Aussagekraft der biblischen Texte in die heutige Zeit hinüber zu transponieren. Während seines ganzen Pfarrdienstes als Verkündiger und Seelsorger arbeitete er (fast) alle Predigten in so starkem Maß auf, dass er sie in Buchform veröffentlichen konnte. Er wählte Predigtreihen zu ganzen Büchern: z.B. die Genesis mit den Bänden *Adam, Abraham, Jakob*. Er verkündete die Botschaft eines *Daniel, Habakuk, Amos* oder *Nehemia*. Im Neuen Testament waren es Teile des *Lukasevangeliums*, das *Unser-vater*, das *Johannesevangelium* (42 Predigten), die ganze *Apostelgeschichte* (41 Predigten mit beachtenswerter Kulturkritik des damaligen und modernen Menschen), den *Römerbrief* (24 Predigten) usw. Immer findet man als Zusatz im Untertitel: „... ausgelegt für die Gemeinde.“ Seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Er erhielt zwei Dokortitel h.c.

Lüthi's Verkündigung war heilsgeschichtlich und christuszentrisch geprägt. Jesu Opfer am Kreuz und seine Auferstehung wird das tägliche und lebenslängliche „Brot des Lebens“. Die Heilstatsache wird zum Fundament, zum „Geheimnis“ und die eigentliche Kraft für das christliche Leben. Lüthi bestand darauf, dass „die Gemeinde ein Recht auf biblische, d.h. ... »feste Speise« hat. ... Sonntag für Sonntag, ja täglich haben wir es nötig, den Durchblick auf die Gnade freigelegt zu bekommen.“ (Vorwort Römerbrief, S.13.15).

Diese Predigtbände hatten eine große Wirkung im In- und Ausland. Vielen sog. „positiven“ Pfarrern und unzähligen Predigern in den Freikirchen und Gemeinschaften wurden sie zu einer wertvollen Hilfe für die eigene Predigtvorbereitung. Ein vor etlichen Jahren sehr bekannter Verkündiger und Leiter des freikirchlichen theologischen Schulungszentrums Bienen-

berg, Samuel Gerber-Oester, bekannte, dass er durch die Lüthi-Bücher gelernt habe, wie man predigen müsse.

verfasst von Peter H. Uhlmann



Der immer noch dynamische 67-jährige Pfarrer Walter Lüthi im Jahr 1968 bei seiner Pensionierung, die es ihm erlaubte, seinen Dienst da auszuüben, wo Gott ihn hin führte.

Link zu den Predigtbänden:

<http://walter-luethi.ch>